Soziologie als Beruf

Wissenschaftliche Praxis in der soziologischen Reflexion

Tagung des Ausschusses "Mittelbau in der DGS / Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

25. und 26. Februar 2016
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Raum A 300

Die Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftler_innen sind zunehmend Gegenstand gesellschaftlicher und politischer Debatten. Die Soziologie hat, national wie international, zwar vielfach zu diesen Fragen geforscht, ist aber in der politischen Diskussion bisher wenig zu hören. Ziel der Tagung ist es deshalb, zum einen die Folgen prekärer Beschäftigung für die Lebenssituation, das wissenschaftliche Selbstverständnis und für die soziologische Wissensproduktion zu diskutieren. Zum anderen soll ein Selbstverständigungsprozess in der Soziologie über die Beschäftigungsbedingungen von Soziolog_innen angestoßen werden, um Handlungsspielräume für Veränderungen in der Wissenschaft im Allgemeinen und in der Soziologie im Besonderen auszuloten.

DGS DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

GEW

Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Sektion Bildung und Erziehung

Organisation
Jana Bielick (TU Berlin)
Maria Keil (HU Berlin)
Maria Norkus (TU Berlin)
Jan-Christoph Rogge (WZB)
Moritz Sommer (FU Berlin)
Paula-Irene Villa (LMU München)

Um Anmeldung wird bis zum 15. Februar 2016 gebeten bei: Nathalie Wachotsch, nathalie.wachotsch@wzb.eu

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684
wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

Donnerstag, 25.02.2016

18.00 – 18.15 Uhr
Begrüßung
Jutta Allmendinger (Präsidentin WZB, Berlin)

18.15 – 20.00 Uhr
Wissenschaft als prekärer Beruf?
Prekäre akademische Karrieren in der Diskussion

Dorothee Buchhaas-Birkholz (BMBF)
Otto Hüther (Universität Kassel)
Monika Jungbauer-Gans (DZHW)
Andreas Keller (GEW)
Anna Lehmann (taz)
Peter Ullrich (Initiative für gute Arbeit in der Wissenschaft, TU Berlin)
Moderation: Paula-Irene Villa (LMU München)

Freitag, 26.02.2016

09.00 – 09.15 Uhr
Einführung in den zweiten Tagungstag

09.15 – 10.45 Uhr
Keynote
Richard Münch (Universität Bamberg)

Kommentar von: Dagmar Simon (WZB, Berlin)

Freitag, 26.02.2016

10.45 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
Soziologie als Beruf:
Zwischen Exzellenz und Prekarität

Silke van Dyk (Universität Kassel),
Tilman Reitz (Universität Jena)
Projektförmige Polis und akademische Prekarität

Julia Reuter, Oliver Berli, Manuela Zinnbauer (Universität Köln)
Prof. Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte die Wissenschaft zu lieben

Peter Streckeisen (Universität Basel)
Soziologie zwischen „Handwerk“ und „Exzellenz“

12.30 –13.30 Uhr
Mittagspause

13.30 – 14.30 Uhr
Soziologie als Berufung:
Leitbilder und Selbstverständis

Alexander Lenger (Universität Freiburg)
Illusiotransformation im wissenschaftlichen Feld

Janine Lange (IfQ, Berlin)
Wissenschaft als Beruf – Wissenschaft als Berufung

Freitag, 26.02.2016

14.30 – 14.45 Uhr
Kaffeepause

14.45 – 16.15 Uhr
Soziologie in der Reflexion:
Handlungslogiken und -Spielräume

offene Diskussion, u.a. mit folgenden Gästen:
Steffen Mau (Wissenschaftsrat, HU Berlin)
Tino Heim (Mittelbauinitiative, TU Dresden)
Julia von Blumenthal (Dekanin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, HU Berlin)
Gabriele Wendorf (wissenschaftliche Geschäftsführerin, ZTG, TU Berlin)

16.15 – 16.45 Uhr
Schlusswort
Stephan Lessenich (Vorsitzender DGS, LMU München)

Ab 17.00 Uhr
Mittelbau-Treffen
Vorbereitung einer Mittelbauversammlung auf dem DGS Kongress 2016 in Bamberg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!